

Informationen für Endstellen

Liebe Tierfreunde,

Die Vermittlung unserer Tiere liegt uns sehr am Herzen.

Denn mit der Adoption eines jeden Tieres retten Sie definitiv ein Leben! Die Lebensbedingungen der Hunde in den öffentlich betriebenen Shelters sind oft dramatisch. In manchen dieser Fälle fehlt es an allem: am Futter, an Hundehütten, an Decken, Pflege und medizinischer Versorgung— die Betreuung der Hunde wird unter diesen Bedingungen zu einer fast unlösbaren Aufgabe. Ohne Ihre Unterstützung haben unsere Schützlinge kaum Aussicht auf Besserung. Die Tiere selbst haben in diesen Ländern kaum Vermittlungschancen. Auch wenn wir viele Tiere selbst in Rumänien kennengelernt haben, so ist das Leben im Shelter eine absolute Ausnahmesituation, in der die Tiere Angst haben und verunsichert sind. Es kann sein, dass das jeweilige Tier direkt aus dem Ausland bei Ihnen einreist oder schon einige Zeit in einer Pflegestelle lebt. Unsere regelmäßigen Besuche vor Ort haben natürlich den großen Vorteil, dass wir die Hunde auch selbst kennenlernen, uns ein Bild von deren Wesen machen können und so die Vermittlung auch beste Chancen auf Erfolg und vor allem Dauerhaftigkeit hat. Werden Hunde aus Pflegestellen vermittelt, hat das einen doppelten Vorteil: Sie können den Hund dort in Ruhe kennen lernen und mehr über ihn erfahren. Da unsere Pflegehunde mit Familienanschluss leben, weiß die Betreuerin immer am besten wie sich das Tier im Alltag verhält, was es schon kann, und woran gearbeitet werden muss.

Generelle Informationen zum Ablauf:

- Haben sie einen Hund auf unserer Homepage oder in anderen Portalen gefunden, für den sie sich interessieren, können sie sich jederzeit an uns wenden (kontakt@schicksalspfoten.de). Wir alle arbeiten ehrenamtlich und bitten Sie daher um Ihr Verständnis, dass wir nicht ständig erreichbar sind. Wir melden uns immer schnellstmöglich zurück, wenn sie ihre Kontaktdaten hinterlassen. Nach dem Erstkontakt erhalten Sie einen Interessenten-Fragebogen, in dem sie uns einige Selbstauskünfte geben. Hier geht es um ein Kennenlernen Ihrer Lebensumstände, Ihrer Vorstellungen zu einem Hund und den Erfahrungen die sie vielleicht schon mit der Tierhaltung haben. Das hilft uns den passenden Hund für sie zu finden oder Ihnen Auskunft zu geben, ob Sie und das gewählte Tier zusammen passen. Den Fragebogen finden Sie im Download-Bereich auf unserer Homepage. Sie können ihn ausgefüllt und unterschrieben als PDF per E-Mail oder per Post an uns zurücksenden.
- Im Anschluss wird dann eine Vorkontrolle bei Ihnen Zuhause stattfinden. Diese bietet Ihnen und uns die Chance, uns persönlich kennen zu lernen und offene Fragen zu klären. Zudem können wir Sie in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus auf mögliche Risiken für Ihr Inventar oder das Pflegetier aufmerksam machen.
- Interessieren Sie sich für einen, bereits kennengelerntes, Tier aus einer Pflegestelle und verläuft der Hausbesuch positiv, kann dieser Termin auch direkt mit der Übereignung kombiniert werden. Haben Sie sich für eine Adoption direkt aus Rumänien entschieden, wird nach dem positiven Vorbesuch bei Ihnen Zuhause ein Reiseternin für den Hund organisiert.

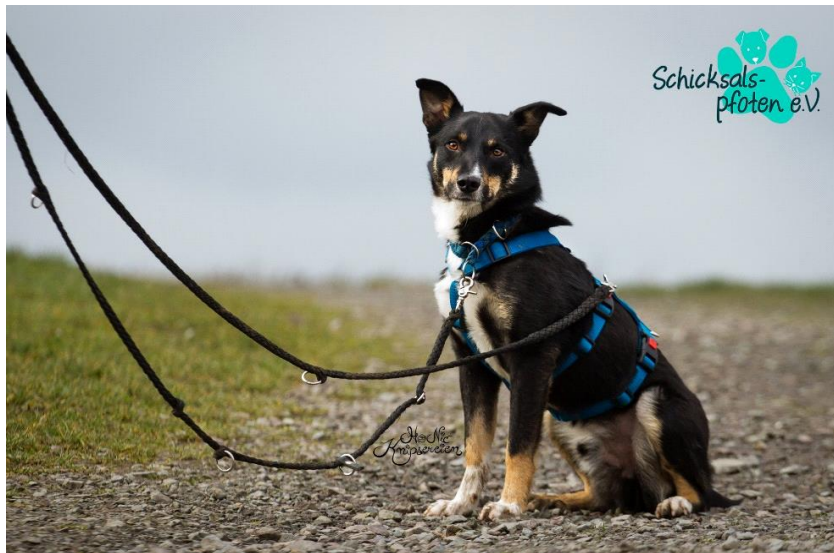
Vertrag und Schutzgebühr:

- Dann bekommen sie den vorbereiteten Vertrag per Post zugeschickt, damit sie in Ruhe prüfen können und ggf. noch Fragen stellen können. Ist alles geklärt, überweisen sie die Schutzgebühr vorab auf unser Vereinskonto.
- Die Schutzgebühr ist eine Auslagen-Erstattung, um die Tierschutzarbeit finanzieren zu können. Die Auslagen, und daher die von Ihnen zu zahlende Gebühr, beträgt 350 Euro für einen kastrierten Hund (Welpen unkastriert), 130 Euro für eine Katze und 150 Euro für ein Katzenpärchen. Alte oder kranke Tiere werden nach Absprache an jeweilige Gnadenplätze gegen eine freiwillige Spende vermittelt. Außerdem schützen wir die Tiere davor, illegal weiterverkauft oder für Tierversuche missbraucht zu werden. Die Schutzgebühr wird nur in Ausnahmefällen bei Rückgabe des Tieres an den Verein erstattet.
- Folgende Maßnahmen werden mit dieser Schutzgebühr finanziert:
 - Bluttest bei Hunden: Cani-V4 (Leishmaniose, Ehrlichiose, Dirofilariose und Babesiose. Informationen zu den Erkrankungen finden Sie beispielsweise unter <http://www.parasiten.de/>)
 - Bluttest bei Katzen: FIV und FELV
 - EU-Heimtierausweis
 - Mikrochip inklusive Implantierung
 - Impfung/en (Tollwut sowie die 5fach Impfung für Hunde: Parvovirose, HCC, Staupe, Leptospirose, Zwingerhusten)
 - Wurmkur, intern und extern
 - Floh- und Zeckenmittel
 - Prophylaktische Giardien-Behandlung
 - Kastration vor Ort in Bistrita bzw. Baia Mare, Rumänien, sofern der Hund alt genug ist
 - Finanzierung und Organisation von Kastrationskampagnen der Hunde und Katzen in Bistrita und Baia Mare
 - Kosten für die Versorgung der Tiere vor Ort im Tierheim (Futter und medizinische Versorgung)
 - Transportkosten
 - Kosten für tierärztliche Versorgungen der Hunde und Katzen in Pflegestellen

Abholung des Tieres vom Transport:

- Der Transport fährt mehre Ausladestationen an. Wann und wo sie ihr Tier abholen können, teilen wir Ihnen mit. Eventuell lassen sich auch Fahrgemeinschaften bilden oder das Fellnasantaxi buchen.
- Bei Übernahme einer Katze bringen Sie bitte eine stabile Transportbox mit zum Trefpunkt.
- Bei Übernahme eines Hundes bringen Sie bitte ein (in der Größe verstellbares und nach Augenmaß passendes) Halsband, 2 (!) Leinen und ein Sicherheitsgeschirr (über uns erwerbbar oder ausleibbar) mit. Zudem überlegen Sie sich, wie sie den Hund sicher transportieren können. Haben Sie eine Hundebox? Können Sie den Hund im Kofferraum sichern? Haben Sie einen Mitfahrer, der den Hund während der Fahrt beruhigen kann? Von Anschnallern (ohne Begleitperson) raten wir ab, da die Hunde das nicht kennen und Panik bekommen könnten.
- Beim Ausladen der Hunde ist es oft etwas trubelig. Es stehen mitunter viele Menschen um den Transportwagen und manchmal ist es auch schon dunkel. Wir bitten Sie, zu warten, bis Sie bzw. Ihr Tier aufgerufen werden und ansonsten den Helfern Platz zu machen.

Doppelsicherung beim Hund:



- Für die Übergabe aus dem Transportwagen und auch für die ersten Tage/Wochen (je nach Hund) ist es ganz wichtig, einen Hund doppelt zu sichern. Sehr häufig passiert es leider, dass ein gerade eingereister Hund erschrickt und davonrennt. Leider gelingt es den Tieren in Paniksituationen schnell, sich aus einem Halsband oder einem Geschirr zu winden. Dies ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen und wir raten hier dringend mit Ruhe und Bedacht zu handeln.
- Neu übernommene Hunde sollten – ebenso wie ängstliche Hunde – grundsätzlich doppelt gesichert sein. Das bedeutet: (Sicherheits-)Brustgeschirr und (Zugstopp-)Halsband. Sowohl am Sicherheitsgeschirr als auch am Halsband befindet sich jeweils eine Leine. Das Sicherheitsgeschirr verfügt neben dem Bauchgurt über einen Taillengurt und kann somit nicht über den Kopf des Hundes rutschen. Vielleicht fragen Sie sich, warum denn ein Zugstopp Halsband verwendet werden soll, das drückt doch am Hals: Richtig, Sie sollen Ihren Hund ja auch nicht primär am Halsband führen, sondern am Geschirr. Das Halsband dient nur zur zusätzlichen Absicherung, zur doppelten Sicherung. Die zwei Leinen sind dafür da, falls der Hund in Panik eine Leine durchbeißt oder der Mensch unabsichtlich eine Leine fallen lässt, dass der Hund trotzdem gesichert ist. Beachten Sie aber bitte, dass die am Brustgeschirr befestigte Leine an Ihrem Körper befestigt ist. Also beispielsweise durch Ihren Gürtel gefädelt oder extra an einem Bauchgurt, z.B. Jogginggurt, festgemacht ist. Sollten Sie selbst stürzen oder Ihnen aus einem anderen Grund im schlimmsten Fall beide Leinen aus der Hand rutschen, ist der Hund so direkt an Ihrem Körper fixiert! Sicherheitsgeschirre können Sie bei uns erwerben. Falls Sie dazu Fragen haben, melden Sie sich bitte.

Bei Ankunft der Tiere aus Rumänien, bitten wir Folgendes zu beachten:

- Bitte bedenken Sie, dass die Tiere, wenn sie bei Ihnen eintreffen, eine lange und anstrengende Reise hinter sich haben. Jedes Tier steckt dies anders weg. Die einen scheinen gleich angekommen zu sein, wieder andere verkriechen sich vor lauter Angst. Haben Sie Verständnis für diese Individuen und lassen Sie ihnen Zeit anzukommen. Das können Stunden, aber auch Wochen sein.
- Ängstliche Tiere sollte man einfach in Ruhe lassen. Oft dauert es nicht lange und sie kommen aus ihrem Versteck und erkunden die Umgebung.

- Stressbedingt ist es möglich, dass das Tier in den ersten Tagen Durchfall hat. Auch kommt es bei Ihnen zu einer Futterumstellung. Das gibt sich meist in den ersten Tagen. Falls sich der Durchfall innerhalb weniger Tage nicht bessert, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.
- Die Tiere sind alle geimpft und entwurmt. Zusätzlich testen wir unsere Tiere auf gängige Erkrankungen. Dennoch ist eine Erkrankung (z.B. ein Befall mit Giardien) nicht auszuschließen.
- Manche Hunde, die bisher noch nie im Haus gelebt haben, sind noch nicht stubenrein, wenn sie in ihr neues Zuhause kommen. Aber auch allein das Leben im Haus bietet für einen solchen Hund zahlreiche Herausforderungen: geschlossene Räume und Türen, wenig Ausweichmöglichkeiten, unbekannte Geräusche und Bodenbeschaffenheiten – all das sind neue Eindrücke, die den Hund anfänglich vielleicht verängstigen und die er erst verarbeiten muss. Somit kann es sein, dass der Hund in der ersten Zeit in geschlossenen Räumen keine Ruhe findet oder vor Angst sein Geschäft vielleicht im Haus erledigt und nicht draußen.
- Nicht nur für Adoptanten von Tierschutzhunden, sondern für alle HundehalterInnen gilt: Informieren Sie sich über die artgerechte Haltung von Hunden, lernen Sie Hunde „lesen“ und informieren Sie sich über tierschutzkonformes Training. Erkundigen Sie sich schon vorab, welche/r HundetrainerIn in Ihrer näheren Umgebung gewaltfrei, mit modernen, tierschutzkonformen Methoden arbeitet und idealerweise Erfahrung in der Arbeit mit Tierschutzhunden hat.

Nach jeder Adoption freuen wir uns, weiterhin über die Fortschritte und das neue Leben unserer Schützlinge informiert zu werden. Gern dürfen sie uns Berichte und Fotos schicken. Auch unsere Helfer und Freunde in Rumänien freuen sich wahnsinnig über Nachrichten von ihren Hunden. Denn das ist es, was ihnen die Kraft gibt täglich das große Leid und die unglaublich anstrengende Arbeit auszuhalten.

Wenn Sie Fragen haben, es mal Probleme gibt oder Sie aus irgendeinem Grund den Hund nicht bei sich behalten können, sind wir lebenslang für unsere Hunde da. Wir helfen mit Rat und Tat, und nehmen natürlich jederzeit unsere Hunde zurück! Bitte scheuen Sie sich nie, uns anzusprechen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an kontakt@schicksalspfoten.de oder an Ihren Ansprechpartner, wenn Sie bereits mit uns in Kontakt stehen.

Ihr Schicksalspfoten-Team